



Tagesordnung 1 Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 26. April 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-33-0042

**Berichterstattung über eine Sperrung von Wandelterrasse und Weg von der Schiersteiner Brücke zur Rettbergsaue
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 17.04.2012**

Der Presse war am 12.04.2012 zu entnehmen, dass nach einer Begutachtung durch Hessenforst, das Regierungspräsidium Darmstadt, das Wasser- und Schifffahrtsamt sowie Mattiaqua eine Sperrung der Treppe wie auch des Weges zu den Strandbädern Schierstein und Biebrich auf der Rettbergsaue erfolgt sein sollte. Als Begründung seien die nicht mehr bestehende Verkehrssicherheit sowie ein ohnehin bestehendes Betretungsverbot des dortigen Naturschutzgebietes angeführt worden.

Der Magistrat wird daher gebeten umgehend darüber zu berichten,

ob es zu einer kurzfristigen Schließung des Treppenaufganges von der Rettbergsaue auf die Schiersteiner Brücke sowie der Zuwegung zu den beiden Strandbädern Schierstein und Biebrich gekommen ist.

Im Einzelnen wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

- 1.) War das Naturschutzgebiet bereits eingerichtet, als der Zugang über die Treppe und den Weg durch das Naturschutzgebiet ermöglicht wurden?
- 2.) Wenn ja, auf Grund welcher Regelungen wurde die Zuwegung gestattet?
- 3.) Welche Kosten entstanden durch den Bau der Treppe und Einrichtung des Weges?
- 4.) Wie viele Besucher nutzen den Zugang über Treppe und Weg durch das Naturschutzgebiet?
- 5.) Sind durch die Nutzung des Weges Störungen/Schädigungen von Fauna und Flora in dem betroffenen Gebiet bekannt geworden?
- 6.) Durch welche Maßnahmen wurde bislang die Verkehrssicherheit der Zuwegung gewährleistet?
- 7.) Welche Kosten entstehen künftig im Zusammenhang mit dem Erhalt der Verkehrssicherheit der Zuwegung?
- 8.) Unter welchen Voraussetzungen kann auch künftig eine Nutzung des Weges trotz bestehenden Naturschutzgebietes ermöglicht werden?
- 9.) Wann kann mit der Freigabe des Weges wieder gerechnet werden?

10.) Warum wurde eine angeblich unberechtigte Nutzung des Weges und die Gefährdung der Sicherheit der Besucher über Jahre hingenommen und nicht sofort geregelt?

Beschluss Nr. 0032

Der Magistrat wird gebeten mit Hessenforst und dem Regierungspräsidenten in Kontakt zu treten, um kurzfristig eine Lösung und Öffnung des Weges im Einklang mit dem Naturschutz zu erreichen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .04.2012

David
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, . . .2012

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .05.2012

Dezernat I/mattiaqua
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat I/52
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister